

Das Bielefelder Bauernhausmuseum ist das älteste Freilichtmuseum Westfalens. Der 1917 an den Rand des Stadtwaldes translozierte Hof Meier zu Ummeln wurde in der Folgezeit um historische Gebäude aus Ravensberg und angrenzenden Gebieten ergänzt. Nach dem Brand und der völligen Zerstörung des Haupthauses 1995 erhielt das Museum 1999 mit zwei Häusern des Hofes Möllering aus Rödinghausen einen neuen Mittelpunkt. Die Dauerausstellung führt unter dem Oberbegriff „System Hof“ in die ländliche Kulturgeschichte um die Mitte des 19. Jahrhunderts ein. Das Museum wird jährlich von rund 30.000 Menschen besucht und richtet etwa 500 Veranstaltungen aus. Das reich illustrierte Buch bietet ein abwechslungsreiches Bild der Entwicklung des Museums von seiner Gründung bis zur Gegenwart.

20. Sonderveröffentlichung
des Historischen Vereins
für die Grafschaft Ravensberg e.V.

ISSN 1619-9022
ISBN 978-3-7395-1120-7



DAS BIELEFELDER BAUERNHAUSMUSEUM 1917–2017

v|rg

Johannes Altenberend und Lutz Volmer (Hg.)

DAS BIELEFELDER BAUERNHAUSMUSEUM 1917–2017

Ein Ort für die ländliche Geschichte



Verlag für Regionalgeschichte